

Jury und Schirmherrschaft

Jury

Jürgen Thiesen,
Vorstandsvorsitzender BKK Landesverband Hessen

Lars Grein,
Vorstand BKK PricewaterhouseCoopers

Professor Dr. Ursula Härtel,
Leiterin Arbeitsgruppe Gesundheitsforschung
Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU München

Professor Dr. Frank Sommer,
Univ.-Prof. für Männergesundheit
Institut für Männergesundheit / Zentrum für Operative Medizin
Klinik und Poliklinik für Urologie, Hamburg

Professor Dr. Wolfgang Weidner,
Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie
Klinikum Gießen und Marburg

Schirmherr

Prof. Dr. Dr. Winfried Banzer
Institut für Sportwissenschaften Frankfurt am Main
Beisitzer im Vorstand der Bundesvereinigung Prävention und
Gesundheitsförderung e. V. (BVPG)

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle immatrikulierten Studenten und Absolventen der Universitäten und Fachhochschulen mit den Zusammenfassungen ihrer Abschlussarbeiten, mit Projekten oder Konzeptionen zum Schwerpunktthema. Die Arbeiten müssen abgeschlossen und bewertet sein. Sie dürfen weder bereits prämiert oder veröffentlicht noch bei Ausschreibungen anderer Preise eingereicht worden sein.

**Einsendeschluss ist der 31.10.2010
(Datum des Poststempels)
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

Der Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind abrufbar im Internet unter www.bkk-hessen.de oder bei

BKK Landesverband Hessen
Brigitte Luise Feucht
Stresemannallee 20
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 96379-432
Telefax 069 96379-400
E-Mail: brigitte.feucht@bkk-hessen.de
Internet: www.bkk-hessen.de

BKK *Innovationspreis* Gesundheit 2010

Männergesundheit – Frauengesundheit



BKK Innovationspreis Gesundheit

Als Auszeichnung für hervorragende und innovative Ansätze auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung und Prävention schreibt der BKK Landesverband Hessen regelmäßig den BKK Innovationspreis Gesundheit aus.

Ziel des BKK Innovationspreises ist es,

- die Entwicklung neuer Denkweisen und Handlungsmuster zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Gesundheitswesen zu unterstützen,
- sich mit den erkennbar wachsenden Problemen durch gesellschaftliche Strukturveränderungen auseinanderzusetzen und
- die Verbindung von Theorie und Praxis zu fördern.

Der BKK Innovationspreis Gesundheit ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Davon werden der erste Preis mit 3.000 Euro, der zweite Preis mit 1.500 Euro und der dritte Preis mit 500 Euro honoriert.

Der Wettbewerb richtet sich an immatrikulierte Studierende und Absolventen aller Universitäten und (Fach-)Hochschulen in Deutschland.



Thema 2010: Männergesundheit – Frauengesundheit

„Frauen sind anders krank als Männer, Männer sind anders gesund als Frauen.“ „Frauen leben länger als Männer.“ „Frauen haben mehr medizinische Diagnosen, Männer leiden öfter an potenziell lebensbedrohlichen Zuständen.“ „Frauen betreiben Vorsorgemedizin, Männer Reparaturmedizin.“ „Für Frauen bedeutet Gesundheit Wohlbefinden, für Männer Abwesenheit von Krankheit.“

Die Gegenüberstellung von Thesen zu Frauen- und Männergesundheit ließe sich immer weiter fortsetzen, fest steht jedoch: Frauen und Männer sind unterschiedlich – auch beim Thema Gesundheit. Wurde der weibliche Körper traditionell als die Abweichung zur „Norm“ des Männerkörpers begriffen, hinterfragt die Frauengesundheitsforschung schon seit Längerem die Strategien der Pathologisierung des weiblichen Körpers. Gleichzeitig wurden die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und sozialen Faktoren offengelegt und bewiesen, dass die unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen und Männern Auswirkungen auf Krankheitsverläufe haben und sogar zu ganz spezifischen Krankheiten führen können.

Um Chancengleichheit in der Gesundheit, d. h. eine gleichwertige gesundheitliche Versorgung von Frauen und Männern, erzielen zu können, müssen beide Geschlechter bei allen für die Gesundheit relevanten Entscheidungen berücksichtigt werden – und das von der Forschung über die Entwicklung neuer Therapien und Medikamente bis hin zu einer geschlechterspezifischen Versorgung.

Während das Thema „Gender Health“ in der Schweiz bereits in Forschung und Lehre sowie der Gesundheitspolitik eine feste Größe ist, steckt die Disziplin in Deutschland jedoch noch in den Kinderschuhen.

Der BKK Landesverband Hessen wendet sich deshalb dieses Jahr mit der Frage nach kleinen und großen Lösungsansätzen zu einer gleichwertigen und geschlechterspezifischen Gesundheitsversorgung an den akademischen Nachwuchs und stellt den BKK Innovationspreis Gesundheit 2010 unter das Motto

„Männergesundheit – Frauengesundheit“.

Wir freuen uns über Ausarbeitungen zu folgenden Themen:

- Praxisorientierte Konzepte, wie die unterschiedlichen Probleme und Interessen der Geschlechter bei der Gesundheitsversorgung besser berücksichtigt werden können
- Ideen, wie Frauen und Männer motiviert werden können, die eigenen Gesundheitsdefizite zu erkennen und ihnen präventiv vorzubeugen
- oder die Entwicklung beispielhafter Projekte zu strukturellen Veränderungen und besserer geschlechterspezifischer Versorgung

